



HALLE ★ Die Stadt

Antrag

Nummer III/2001/01525

TOP:

Datum: 30.05.2001

Wiedervorlage . . .

Aktz.

Bezug-Nr:

Abteilung/Am HAL

t

Mathias Weiland

BÜNDNIS

90/GRÜNE

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	20.06.2001	öffentlich beschlossen			

Betreff:

Antrag der HAL-Fraktion zur Sanierung der Deponie Halle-Lochau

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beauftragt die Verwaltung, mit der Landesregierung und dem Bund unverzüglich Verhandlungen zu der Sanierung der Deponie Halle-Lochau aufzunehmen. Dabei ist ein besonderes Augenmerk auf die Sicherung der Weiterbeschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Deponie Halle-Lochau zu legen.

2. Die Verwaltung berichtet dem Rat halbjährlich über den Verlauf und die Ergebnisse der Verhandlungen.

Begründung:

Nachdem nun eine Schließung der Deponie Halle-Lochau im Jahr 2001 unausweichlich erscheint, stellt sich die Frage, wie die Sanierung der Deponie erfolgen kann. Während zu den möglichen technischen Sanierungsverfahren mit einem vom Umweltbundesamt finanzierten Projekt bereits Aktivitäten erfolgen, wurde dem Aspekt der Arbeitsplatzsicherung bisher nicht Rechnung getragen. Es ist unausweichlich, möglichst frühzeitig Verhandlungen mit dem Land und dem Bund über mögliche Finanzierungswege und -möglichkeiten aufzunehmen und damit gleichzeitig die Sicherung eines möglichst großen Anteils der jetzt in der Deponie vorhandenen Arbeitsplätze zu

gewährleisten. Entsprechende Verhandlungen werden sich erfahrungsgemäß sehr schwierig und langwierig gestalten, so dass die Verhandlungen umgehend beginnen sollten, um einen nahtlosen Übergang von dem Deponiebetrieb zur Sanierungsgesellschaft zu ermöglichen. Ziel der Verhandlungen soll es sein, im Jahr 2005 eine Sanierungsgesellschaft zu gründen, die mit festen Finanzierungszusagen die Rekultivierung der Deponie übernehmen kann. Käme eine entsprechende Einigung nicht zustande, könnten die in der Deponie erwirtschafteten Sanierungsrückstellungen nur über wenige Jahre die laufenden Kosten (u.a. Sickerwasserreinigung und Gasfassung) decken, ohne eine Sanierung und damit eine Sicherung der Arbeitsplätze zu erreichen.

gez. Mathias Weiland
Stadtrat der HAL-Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN